



Protokoll der Regierung des Kantons St.Gallen

Sitzung vom: 9. April 2024 / Nr. 272

Projekt «Gymnasium der Zukunft»: Studentafel; Genehmigung

Auszug an: Mitglieder des Bildungsrates (10; Zustellung durch das Bildungsdepartement)

Bildungsdepartement

Beilage: Studentafel Gymnasium

Zugestellt am: 11. April 2024

Das Bildungsdepartement berichtet:

A. Der Bildungsrat hat am 25. April 2018 den Projektauftrag zu «Gymnasium der Zukunft» («GdZ») erteilt (ERB 2018/55). Übergeordnetes Ziel des Projekts ist es, die hohe Ausbildungsqualität der St.Galler Gymnasien zu erhalten, indem die aktuellen und künftigen Entwicklungen, die teilweise anspruchsvoll sind, aufgenommen werden sollen. Dabei soll Bewährtes beibehalten und Neues sinnvoll eingefügt werden. Zu diesem Zweck wurden drei Arbeitsgruppen im Sinn von Teilprojekten eingesetzt (ERB 2018/81), die sich mit Lehr- und Lernformen, Rahmenbedingungen des Unterrichts und den Übergängen von und zu anderen Schulstufen beschäftigen. Ein erster Zwischenstand der Projektarbeit wurde in Form des Statusberichts im Juni 2021 durch den Bildungsrat zur Kenntnis genommen (BRB 2021/95).

An der Sitzung vom 21. September 2023 (BRB 2023/172) hat der Bildungsrat den Gesamtbericht einschliesslich angepasster Studentafel in erster Lesung beraten und das Amt für Mittelschulen (AMS) eingeladen, das Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Das AMS ist dieser Aufforderung am 27. September 2023 gefolgt und hat 60 Akteure des Bildungswesens und der Bildungspolitik zur Vernehmlassung eingeladen. Die Vernehmlassung endete am 20. Dezember 2023. 57 Rückmeldungen sind eingegangen. Die Auswertung der Vernehmlassungsantworten wurde dem Bildungsrat an seiner Klausur vom 15. Februar 2024 präsentiert. In der Summe hat sich gezeigt, dass das Projekt an Akzeptanz gewonnen hat. Sehr viele Rückmeldungen, darunter jene sämtlicher Konvente, erwähnten positiv, dass das Projekt im Vergleich zum Statusbericht 2021 angepasst, der Umfang der Reform reduziert und Wortmeldungen aus früheren Vernehmlassungen aufgenommen worden seien. Es blieb eine gewisse Skepsis bezüglich der Umsetzbarkeit, der Folgen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der veränderten Belastungssituation bei den Schülerinnen und Schülern. Die Reduktionen der Stundendotation im Grundlagenbereich wurden teilweise erneut kritisiert, gleichzeitig wurden auch die Chancen der neuen, interdisziplinären Wahlgefässe gesehen und positiv aufgenommen. Viele Fachgruppen beschäftigten sich bereits mit der nächsten Phase des Projekts, der Lehrplanarbeit.

B. Der Regierung wurden der Gesamtbericht und die Studentafel an der Klausurtagung vom 28. Februar 2024 durch Vertretungen des Bildungsrates und des Bildungsdepartementes vorgestellt.



RRB 2024/272

Die wesentlichen Neuerungen des «Gymnasiums der Zukunft» sind:

- Einführung flexibler Lernformate (Halbtages-Sequenzen) und damit Ermöglichung neuer Lehr- und Lernformen;
- Einführung interdisziplinärer Wahlpflichtfächer;
- Einführung des Fachs «Grundlagen des reflektierten Denkens»;
- Kürzung der Lektionendotationen in mehreren Fächern;
- Neuverteilung der Fächer in der Stundentafel;
- Reduktion der Schülerbelastung;
- Neuregelung des Übertrittsverfahrens aus der Oberstufe (Einbezug der Vornoten).

C. Der Bildungsrat hat den Gesamtbericht zum «Gymnasium der Zukunft» an der Sitzung vom 14. März 2024 genehmigt und die darin enthaltene Stundentafel erlassen (BRB 2024/50). Gegenüber jener Fassung, die der Regierung an der Klausurtagung präsentiert worden ist, wurde die Stundentafel nur leicht modifiziert (Verteilung der Lektionen im Fach Mathematik).

D. Gemäss Art. 30 Abs. 2 des Mittelschulgesetzes (sGS 215.1; abgekürzt MSG) werden die Lehrpläne vom Bildungsrat erlassen und bedürfen der Genehmigung der Regierung. Da die Stundentafel Teil der Lehrpläne ist, ist dieser Teil des Gesamtberichts von der Regierung zu genehmigen.

Die Regierung beschliesst:

1. Die vom Bildungsrat am 14. März 2024 erlassene Stundentafel des «Gymnasiums der Zukunft» wird genehmigt.
2. Veröffentlichung im Amtlichen Schulblatt.

